



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2017/015

23.01.2017

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

**Neubau Grundschule in Hailfingen, Planungsbeschluss (LP1-3)
Beauftragung der Architekten-Arbeitsgemeinschaft Rempfer Architekten, Mössingen und
Hippmann Hardegger Architekten, Stuttgart**

Beratungsfolge:

Ortschaftsrat Hailfingen	09.02.2017	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	14.03.2017	Entscheidung	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

15.12.2015	GR 2015/229 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016
23.03.2016	Klausurtagung OR - Vorbereitung Bürgerforum
16.04.2016	Bürgerforum Hailfingen
28.04.2016	OR nö Vorberatung Varianten
23.06.2016	OR Beschluss Aufgabe altes Schulhaus und Neubauplanung in der Dorfmitte
14.07.2016	Bericht zum Projektstand im Sozialausschuss
23.06.2016	OR Durchführung einer Mehrfachbeauftragung zum Neubau einer Grundschule in der Dorfmitte
26.07.2016	GR Durchführung einer Mehrfachbeauftragung zum Neubau einer Grundschule in der Dorfmitte
29.09.2016	OR Bürgerinformation Grundschule
06.10.2016	OR Auslobungsunterlagen Neubau Grundschule Dorfmitte
13.07.2016	GR Durchführung einer Mehrfachbeauftragung zum Neubau einer Grundschule am Standort Dorfmitte
19.01.2017	Sitzung der Beurteilungskommission mit Festlegung des 1. und 2. Preisträger

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Architekten-Arbeitsgemeinschaft Rempfer Architekten, Mössingen und Hippmann und Hardegger Architekten, Stuttgart mit der Architektenplanung (Leistungsphase 1-3 HOAI) für das Bauvorhaben Sophie-Scholl-Grundschule in Hailfingen zu beauftragen.

Anlagen:

Entwurfspläne der Teilnehmer: jeweils Lageplan, Grundrisse, Ansichten, Schnitt;
Auszug aus dem Protokoll der Beurteilungskommission.

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel
Bürgermeister

gez. Markus Gärtner
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2016	2.2115.9400.000.00		100.000 EUR
2017	7.092.110.009.700	7871	300.000 EUR
2018	7.092.110.009		1.000.000 EUR
Summe			1.400.000 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / -kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung

Für den Neubau der Sophie-Scholl-Grundschule in Hailfingen wurde in Anlehnung an die „Richtlinie für Planungswettbewerbe“ eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt, zu der 6 Architekturbüros eingeladen waren. Ziel des Verfahrens war es, aus den sechs Architektenentwürfen eine Rangfolge zu bilden und den 1. Preisträger mit der weiteren Bearbeitung zu beauftragen.

Am 19.01.2017 tagte von 9.00 bis 17.00 Uhr die Beurteilungskommission im Feuerwehrgeräte-haus, Etbachstraße 15 in Rottenburg-Hailfingen.

Beurteilungskommission, Prüfung und Wertung der Entwürfe

Die Beurteilungskommission setzt sich zusammen aus externen und internen Fachgutachtern, d.h. Architekten, Städtebauern und Landschaftsplanern, den Sachgutachtern aus Verwaltung und Politik, sowie den künftigen Nutzern. Dabei sind 7 stimmberechtigte Fach- und 6 stimmberechtigte Sachpreisrichter. Die Beurteilungskommission setzte sich zusammen aus:

Fachgutachter mit Stimmrecht:

- Gabriele D'Inka, Architektin, Fellbach
- Markus Gärtner, Leiter des Hochbauamtes, Rottenburg am Neckar
- Angelika Garthe, Leiterin Stadtplanungsamt, Rottenburg am Neckar
- Joel Harris, Architekt, Stuttgart
- Ulrich Schuster, Landschaftsarchitekt, Stuttgart
- Thomas Schwieren, Diözesanbaumeister, Rottenburg am Neckar
- Thomas Weigel, Erster Bürgermeister, Rottenburg am Neckar

Stellvertretende Fachgutachter (ohne Stimmrecht):

- Tobias Elliger, Hochbauamt, Rottenburg am Neckar
- Kirsten Hellstern, Stadtplanungsamt, Rottenburg am Neckar

Sachgutachter mit Stimmrecht:

- Michael Bay, CDU Fraktion Rottenburg am Neckar
- Ursula Clauß, Grüne Fraktion Rottenburg am Neckar
- Sabine Kircher, Ortsvorsteherin Hailfingen
- Rainer Mozer, SPD Fraktion Rottenburg am Neckar
- Stephan Neher, Oberbürgermeister, Rottenburg am Neckar
- Alfons Heberle, Freie Bürger Fraktion Rottenburg am Neckar

Stellvertretende Sachgutachter (ohne Stimmrecht):

- Dr. Hendrik Bednarz, Bürgermeister der Rottenburg am Neckar
- Hedwig Burkhardt, Schulleiterin Sophie-Scholl-Schule Hailfingen
- Stefan Epple, 2. Stellvertretender Ortsvorsteher
- Karlheinz Geppert, Leiter des Kulturamtes der Stadt Rottenburg am Neckar
- Dr. Peter, Die Linke Fraktion Rottenburg am Neckar

Berater:

- Markus Braun, Leiter des Ordnungsamt der Stadt Rottenburg am Neckar
- Ellen Krämer, Elternbeiratsvorsitzende der Sophie-Scholl-Schule Hailfingen
- Ulrike Ruf, Stellvertretende Schulleiterin Sophie-Scholl-Schule Hailfingen

Gast:

- Hartmut Eichhorn, Ortschaftsrat Hailfingen

Vorprüfung

- Irene Sperl-Schreiber, *Schreiberplan*

Das gesamte Verfahren wurde anonym durchgeführt. Die Gutachter versicherten, dass sie bis zum Zeitpunkt der Sitzung weder Kenntnis von den teilnehmenden Büros hatten, noch Kenntnis von den Arbeiten.

Der Ablauf der Beurteilungssitzung wird in Anlehnung an die Richtlinien für Planungswettbewerbe und die Kriterienliste durchgeführt.

1. Informationsrundgang, ohne Wertung

Die Wettbewerbsbegleitung hat in Vorbereitung auf die Sitzung der Beurteilungskommission alle Entwürfe geprüft und die Ergebnisse in einem Vorprüfbericht zusammengestellt. Die Wettbewerbsbegleiterin, Frau Sperl-Schreiber, stellte zur Einführung nochmals in kurzen Zügen die Aufgabenstellung und die wichtigen Parameter aus der Auslobung vor und erklärt die Systematik der Vorprüfung.

Im Vorprüfbericht wird jeder Entwurf ausführlich und wertfrei unter folgenden Gesichtspunkten erläutert.

- die städtebauliche Komposition
- die Äußere Erschließung der Funktionen
- die Grundrisstypologie
- Konstruktion und Architektursprache der Fassade
- Energiekonzeption und ökologische Aspekte
- Schulhof

sowie Anmerkung zu den Entwürfen bezüglich:

- Raumprogramm
- Bäume
- Außenflächen
- Stellplätze
- Zu- und Durchfahrten
- Brandschutz
- Bushaltestelle

Im Anschluss stellt die Beurteilungskommission fest, dass eine gewünschte Bandbreite an Lösungsansätzen durch die Verfasser angeboten wird, die eine gute Grundlage für die vergleichende Diskussion darstellt. Insbesondere wird festgestellt, dass es einen grundsätzlich unterschiedlichen Umgang mit der städtebaulichen Komposition, der Körnung und der Freiraumgestaltung gibt.

Auf folgende Punkte wird in der weiteren Diskussion Wert gelegt:

- Bildung einer adäquaten und angemessenen Dorfmitte
- gute, ortstypische Proportionierung des städtebaulichen Raums
- Bildung einer räumlichen Beziehung zwischen Rathaus, Kirche, Dorfladen, Schule, Metzger, Zehntscheuer
- stimmiges Verhältnis zwischen Aufenthaltsqualität und „Verkehr“
- gut situierte und proportionierte sowie zusammenhängende Schulhoffläche
- Möglichkeit für eine eindeutige Abgrenzung der Schulhoffläche zu Pausenzeiten

- Sicherheit der Schüler
- stimmige und wirtschaftliche Grundrissorganisation der Schule

2. Erster Wertungsrundgang

Nach dem Informationsrundgang wird jedem Fachgutachter eine Arbeit zugeteilt. Jeder Fachgutachter erläutert dem gesamten Gremium den einzelnen Entwurf mit den erkannten Schwächen und Stärken. Das gesamte Gremium beteiligt sich an der Diskussion, sodass die Entwürfe unter unterschiedlichen Gesichtspunkten besprochen werden.

Die Ergebnisse des ersten Rundgangs werden von Mitgliedern der Beurteilungskommission schriftlich festgehalten. Die Beurteilungen werden vorgelesen, von der Beurteilungskommission diskutiert und genehmigt (siehe Anlage).

3. Zweite Wertungsrunde - Festlegung der Rangfolge

Im der zweiten Wertungsrunde entscheidet die Beurteilungskommission einstimmig, dass sich zwei Entwürfe deutlich von den weiteren vier Entwürfen abheben.

Die Beurteilungskommission entscheidet einstimmig die Umverteilung der Prämierungssumme von 16.000,00 € (inkl. MwSt.) wie folgt:

- 1. Rang = 10.000,00 € (inkl. MwSt.)
- 2. Rang = 6.000,00 € (inkl. MwSt.)

Nach erneuter, ausführlicher Diskussion wurde einstimmig folgende Rangfolge getroffen:

- 1. Rang: Tarnzahl 1118
- 2. Rang: Tarnzahl 1120

Die Beurteilungskommission empfiehlt der Stadt Rottenburg am Neckar einstimmig, die Arbeit mit der Tarnzahl 1118 zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen. Dabei sollen die Kritik und die Verbesserungsvorschläge aus der schriftlichen Beurteilung Beachtung finden.

Nach der Festlegung der Rangfolge wurde die Anonymität aufgehoben.

- Tarnzahl 1118 - 1.Rang / Architekten-Arbeitsgemeinschaft Rempfer Architekten Mössingen mit Hippmann Hardegger Architekten, Stuttgart
- Tarnzahl 1120 - 2. Rang / Panzer und Oberdörfer, Freie Architekten, Tübingen mit Schoener und Panzer, Freie Architekten, Leipzig mit Fromm Landschaftsarchitekten, Dettenhausen
- Tarnzahl 1119 / Architekturbüro Kreuzberger, Rottenburg am Neckar
- Tarnzahl 1121 / Architekturbüro Stefan Gamerdinger, Rottenburg am Neckar mit Wiederkehr Landschaftsarchitekten, Nürtingen
- Tarnzahl 1122 / Architekturbüro Kuhn-Adis, Rottenburg am Neckar mit Christine Widmaier, Landschaftsarchitektin Rottenburg am Neckar
- Tarnzahl 1123 / plus+ bauplanung GmbH - Freie Architekten, Neckartenzlingen mit Specht Landschaftsarchitektur, Tübingen

Am Freitag, den 20.01.2017 fand in der Verwaltungsstelle Hailfingen die Pressekonferenz zur öffentlichen Vorstellung der eingereichten Arbeiten und vor allem der Entscheidung der Jury statt, bei der auch die Preisträger anwesend waren.

Daran schloss sich eine knapp einwöchige Ausstellung der Arbeiten im Sitzungssaal des Rathauses an. Zudem wurde am Mittwoch, den 25.01.2017 eine öffentliche Führung mit Erläuterung der Arbeiten unter Leitung von Herrn Gärtner, dem Leiter des Hochbauamts sowie unter Beteiligung der Ortsvorsteherin, Frau Kircher angeboten. Diese Veranstaltungen wurden von den Hailfinger Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen.

aufgestellt:

Markus Gärtner